



Dezernat, Dienststelle
IX/IX/3
IX/3

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	16.11.2023
Liegenschaftsausschuss	20.11.2023

Konzeption Food Hub - Sachstand

Die Verwaltung teilt zum Änderungsantrag AN/1261/2023 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln zum Thema „Existenz- und Betriebssicherheit des Kölner Großmarktes sichern“ (AN/1191/2023) folgendes mit:

Unter Ziffer 1 des o. g. Antrages wurde beschlossen, die Verwaltung mit der Bildung einer dezernatsübergreifenden Projektgruppe zu beauftragen. Unter Beteiligung relevanter Markt Akteur*innen sollte bis Ende des Jahres 2023 ein Konzept für ein modernes Frischezentrum bzw. einen sog. Food Hub“ zu entwickeln.

Zwischenzeitlich sind notwendige vorbereitende Arbeiten (u.a. Recherchen zum Begriff und Konzept eines Food Hubs) sowie interne fachliche Vorabstimmungen zwischen den Fachdienststellen der Verwaltung unter Beteiligung der KölnBusiness Wirtschaftsförderungs GmbH erfolgt.

Interdisziplinäre Arbeitstreffen zum Projekt haben bereits stattgefunden und werden im Rahmen einer Arbeitsgruppe zur Erstellung der Vergabeunterlagen für das gewünschte Konzept fortgeführt.

Zielsetzung ist es, einen geeigneten Dienstleister zu finden, der auch die Einbeziehung relevanter Marktakteur*innen mit adäquater fachlicher Methodik übernimmt. Es ist geplant, den politischen Gremien das Nutzungskonzept nach erfolgter Auftragsvergabe schnellst möglichst vorzulegen. Dies wird voraussichtlich bis zum Ende Quartal I 2024 erfolgen können.

Unter Ziffer 2 des o. g. Antrages wurde beschlossen, dass die aktuellen Großmarkthändler*innen durch die KölnBusiness Wirtschaftsförderungs GmbH bei der Suche nach Interims- bzw. Ausweichmöglichkeiten oder Alternativen unterstützt werden sollen, falls ein (nahtloser) Übergang in ein Frischezentrum nicht möglich sein sollte.

Die Stadt Köln und die KölnBusiness sind sehr daran interessiert, den derzeit am Großmarktgelände ansässigen Gewerbetreibenden eine wirtschaftliche Perspektive auf Kölner Stadtgebiet zu bieten und die bestehenden Arbeitsplätze am Wirtschaftsstandort langfristig zu sichern. Entsprechend steht die KölnBusiness Wirtschaftsförderung auch heute schon den Händlerinnen auf dem Großmarktgelände jederzeit unterstützend zur Verfügung. Sollte kein nahtloser Übergang in ein Frischezentrum möglich sein, wird die KölnBusiness Wirtschaftsförderung aktiv auf die Gewerbetreibenden auf dem Großmarktgelände zugehen und bei der Su-

che nach Interims-Ausweichmöglichkeiten oder Alternativen unterstützen. In der Vergangenheit konnte Betrieben aus dem Kölner Großmarkt mithilfe der KölnBusiness durch die Vermittlung von privaten sowie städtischen Flächen langfristige Perspektiven am Standort Köln aufgezeigt werden.

Gez. Haack